

Gesangverein Frohsinn Blumenhagen „Vereinsgeschichte“ 2023 von Wolfgang Welge

Meine Antwort an Wolfgang Welge zur Veröffentlichung des Artikels in der Peiner Allgemeine Zeitung – PAZ – vom 11.05.2023 Vereinsgeschichte Gesangverein Blumenhagen in Verbindung mit dem Ortsheimatpfleger – sollte eigentlich später kommen – nun ergab sich kürzlich die Gelegenheit, Einsicht in dieses Werk zu nehmen.

Auf den ersten oberflächlichen Blick schien eine interessante und lesenswerte Vereinsgeschichte geschrieben zu sein – bei näherer Betrachtung folgte dann aber die „Ernüchterung“.

Gesangverein Frohsinn Blumenhagen – ein/im Zahlenspiel der Zeit – oder auch nur ein „Wirrwarr“ von Jubiläen, Stiftungsfesten usw.

Vorab:

Wikipedia sagt zum Stiftungsfest:

Ein **Stiftungsfest** ist eine insbesondere bei Akademikervereinigungen verbreitete Bezeichnung für eine Feier aus Anlass des Jahrestages der Gründung einer Institution, Vereinigung, Verbindung oder Vereins.

Wikipedia sagt zum Jubiläum:

Unter einem **Jubiläum** (Plural: *Jubiläen*) versteht man eine Erinnerungsfeier bei der Wiederkehr eines besonderen Datums. Es leitet sich ursprünglich aus dem alttestamentlichen „Jubeljahr“ her. Durch das im Jahr 1300 eingeführte Heilige Jahr wurde dieses Jubeljahr auf einen christlichen Festanlass übertragen und alle 100, 50, dann alle 25 Jahre gefeiert.

Heute hat sich eingebürgert, jeden Jahrestag eines erfreulichen Ereignisses als Jubiläum zu bezeichnen. Neben dem Jahrestag sind alle Vielfachen von 100, 50, 25, 10 oder auch 5 besondere Jubiläen. Das Jubiläum ist umso bedeutender, durch je mehr der vorgenannten Zahlen es teilbar ist. Innerhalb der ersten 100 Jahre sind in der Regel 5 – 10 – 20 – 25 – 50 – 75 – 100 bedeutsam. In der Arbeitswelt werden 10-, 20-, 25-, 30-, 40- oder 50-Dienstjahr-Jubiläen oft gewürdigt.

Der Hinweis eines Bekannten auf folgenden (.....) Artikel auf der Internet-Seite:

<https://www.unteruns-portal.de/frohsinn-zog-bilanz-drei-saengerinnen-sind-seit-fuer-50-jahren-aktiv/>

Geschrieben von Wolfgang Welge am 09.09.2022 auf der Seite: *Unter uns*. Das Bürger- und Vereinsportal aus der Region (Seite von PAZ) – hier konnte sich Welge noch einmal gründlich und mit Namensnennung Auslassen!

(.....) Bei dem zweiten Antrag geht es um die Aufarbeitung der Vereinsgeschichte von „Frohsinn“ Blumenhagen, offiziell im Jahre 1886 gegründet. Das langjährige Vereinsmitglied und Obmann des Ehrenrates, Wolfgang Welge, hat ich gegenüber dem Vorstand bereiterklärt, die nunmehr 136jährige Vereinsgeschichte aufzuarbeiten.

Viele alte Schriftstücke und Dokumente befinden sich beim Blumenhagener Ortsheimatpfleger Thomas Kuczniars. Eine einigermaßen gründliche Aufarbeitung der Vereinsgeschichte ist ohne diese alten Schriftstücke und Dokumente schlichtweg nicht möglich.

Die Mitgliederversammlung hat daraufhin einstimmig beschlossen, den Ortsheimatpflege zur Herausgabe sämtlicher Unterlagen, die den Gesangverein „Frohsinn“ Blumenhagen betreffen, aufzufordern.

(Anm.:und was hat es gebracht – klare Antwort: Nichts! Der Versuch, die Gründung des Vereins mit dem Jahr 1886 zu zementieren ist mehr als fehlgeschlagen).

Dann folgte am 11.05.2023 die Berichterstattung der Peiner Allgemeine Zeitung mit dem besagten Artikel von Wolfgang Welge. (Wurde schon am 17.04.2023 auf PAZ Facebook veröffentlicht).

Da stand für mich fest, dass ich diese Sichtweise und diese Äußerungen von Wolfgang Welge nicht so einfach hinnehmen werde.

Meine Antwort auf die Veröffentlichungen wird nicht auf „Gegenliebe“ stoßen. Die Alternative wäre gewesen, weiter dieses von Wolfgang Welge aufgestellte „Lügengespinnst Kommentarlos stehen zu lassen und zur Tagesordnung“ überzugehen.

Es wird hier meinerseits nicht noch einmal die Geschichte wiedergegeben – sondern auf die offensichtlichen Fehler und Verwirrungen mit Angabe der Seitenzahl der Vereinsgeschichte von Wolfgang Welge hingewiesen:

Vereinsgeschichte Welge Seite 3:

Sitz der von dem Bussche war Rethmar – und nicht Rsthmar

(Anm.: falls beabsichtigt war den alten Namen von Rethmar hier wiederzugeben, der lautet: *Rethmere* Ende des 12. Jahrhunderts im Urkundenbuch des Hochstifts Hildesheim genannt. Später finden sich noch die Formen Reythmer, Retmer und Reithmer, ab dem 17. Jahrhundert aber nur noch die heutige Schreibweise Rethmar). (Wikipedia)

Vereinsgeschichte Welge Seite 11 – siehe auch Seite 65:

Einen Höhepunkt brachte das Jahr 1925. Weil durch den Weltkrieg das 75-jährige* Stiftungsfest ausgefallen war, wurde am 09.Juni 1925 das 30-jährige gefeiert.

*Danach wäre die Gründung des Vereins schon 1850 gewesen! – Schreibfehler (kann passieren, bei den vielen Zahlen, oder?)

(Anm.: gemeint war das 25-jährige Stiftungsfest bezogen auf das Gründungsjahr 1893 – wäre also 1918 gefeiert worden – oder war die Fahnenstiftung von 1895 gemeint, dann wäre die Feier 1920 gewesen. Sollte sich das 25-jährige Stiftungsfest auf die Gründung von 1886 beziehen – wäre eine Feier schon im Jahr 1911 richtig gewesen).

Vereinsgeschichte Welge Seite 49 – siehe auch Seite 67, Seite 68:

Das Zeitlich gesehen älteste Ehrenmitglied war der Landwirt August Nordmeyer, dessen wohl sehnlichster Wunsch es gewesen sein soll, dass 60-jährige Bestehen seines Vereins und die damit verbundenen Festlichkeiten seines Heimatvereins im August 1953 zu erleben.

(Anm.: 1953 wird vom 60-jährigen Bestehen des Vereins geschrieben – meiner Ansicht nach aus heutiger Sichtweise auch korrekt – siehe auch Seite 67, Seite 68).

Vereinsbeschreibung Welge Seite 65 – siehe auch Seite 11:

Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsleben überhaupt ist auch das Jahr 1926. Durch den 1. Weltkrieg war das 25-jährige Stiftungsfest ausgefallen. Am 9. Juni 1926 wurde dann das 40-jährige Bestehen gebührend gefeiert. Ein Gruppenbild von 1925 wird hier von Welge in das Jahr 1926 verlegt und mit Datum 9. Juni 1926 versehen – Anlass 40-jähriges Bestehen des Gesangverein Frohsinn Blumenhagen.

(Anm.: Welge hat wie so oft bei mir Informationen erfragt, wollte zu dem besagten Bild von mir wissen, ob die Namen bekannt sind – Hinweis von mir, dass das Bild mit Namen der abgebildeten Personen im Bildband von „Edemissen in alten Ansichten“ um 1980er Jahre erschienen, zu finden ist. Da wird für die Bildaufnahme ausdrücklich 1925 angegeben – weil dieses Büchlein um 1980er erschien, ist zu dem Bild eine Beschreibung zum Gesangverein mit Gründungsdatum 1886 versehen – was Welge wiederum veranlasste, das Bild mit Datum 1926 zu versehen und „wider besseres Wissen“ daraus ein 40-jähriges Jubiläum zu konstruieren. Auch im Vorstands-Protokollbuch 1924-1939 findet sich kein Eintrag).

Vereinsbeschreibung Welge Seite 66 – siehe auch Seite 80:

Vom 50-jährigen Vereinsjubiläum im Jahre 1936 sind nur sehr wenige Informationen bekannt. Von diesem Jubiläum existiert lediglich ein Bild, auf dem die drei Fahnenträger und eine Begleitperson mit der Vereinsfahne abgebildet sind. Fahnenträger ist Heinrich Welge, Fahnenbegleiter sind Otto Bartels und Walter Welge. Wann und wo dieses Foto entstanden ist, ist leider nicht überliefert.

Das Foto ist unterschrieben mit: Fahnenträger beim 50-jährigen Jubiläum im Jahre 1936. Von links: Walter Welge, Otto Bartels, Heinrich Welge und Chorleiter Alfred Osten.

(Anm.: Das Bild scheint ein Ausschnitt eines vorhandenen Bildes zu sein und eventuell einer Chronik/Vereinsgeschichte eines befreundeten Vereins entnommen worden, mit dem Frohsinn Blumenhagen in Verbindung stand. Das Bildmotiv passt natürlich ideal um daraus ein 50-jähriges Vereinsjubiläum für 1936 zu „basteln“. Seltsam für mich, dass angeblich Blumenhagener Sangesbrüder hinter den Fahnen stehen – oder hatte der Gesangverein vier Fahnen? Auch merkwürdig ist die Beschreibung zum Bildausschnitt – drei Fahnenträger mit Begleitperson und unter dem Bild namentliche Nennung aller vier Personen. Auch fällt es mir schwer, den angeblich abgebildeten Lehrer Alfred Osten zu identifizieren/wiederzuerkennen. In Blumenhagen kann diese Aufnahme wohl eher nicht aufgenommen worden sein – die teilweise erkennbare Gebäudeansicht spricht jedenfalls nicht dafür! Auch im Vorstandsprotokollbuch 1924-1939 findet sich kein Eintrag).



v. l.: Walter Welge, Otto Bartels, Heinrich Welge und Alfred Osten – lt. Vereinsgeschichte Welge Seite 66.



*Lehrer Alfred Osten,
Chorleiter ab 1922 bis.....*



*Lehrer Alfred Osten,
Chorleiter ab 1922 bis.....*

Vereinsgeschichte Welge Fahne 1936 Seite 80

Vereinsgeschichte Welge Osten Seite 54

Auf dem Gruppenfoto mit Fahne soll Alfred Osten rechts abgebildet stehen – auf dem Porträt ist Alfred Osten wirklich abgebildet. – An dieser Stelle ist ein direkter Bildvergleich möglich.

Vereinsbeschreibung Welge Seite 67 – siehe auch Seite 49, Seite 68:

Klarer Hinweis auf 60 Jahre Vereinsjubiläum

(Anm.: weil es auch so richtig ist).

Vereinsbeschreibung Welge Seite 68 – siehe auch Seite 49, Seite 67:

Aus Anlass des 60. Stiftungsfestes hatte der Bürgermeister Fred Engelke dem Jubelverein seitens der Gemeinde Blumenhagen eine Fahnenschleife überreicht.

(Anm.: 1953 – auch wenn manchmal von Stiftungsfest und dann wieder von Jubiläum geschrieben wird – der Gesangverein wurde 1893 gegründet. So steht es auch in der Schulchronik 1877-1908.)

Vereinsbeschreibung Welge Seite 69, 72, 76:

1961 feiert der Verein sein 75-jähriges Bestehen, 1976 folgte das 90-jährige Jubiläum, 1986 folgte das 100-jährige Jubiläum, 1996 folgte das 110-jährige Jubiläum, 2001 folgte das 115-jährige Jubiläum und 2011 dann das 125-jährige Jubiläum.

(Anm.: der „Quantensprung“ war vollbracht)

Vereinsbeschreibung Welge Seite 80 – siehe auch Seite 66:

Fahnenträger Heinrich Welge mit seinen zwei Begleitern und Chorleiter Alfred Osten präsentieren die Vereinsfahne beim 50-jährigen Jubiläum im Jahre 1936

(Anm.: siehe auch Seite 66)

Vereinsbeschreibung Welge:

Es wurden nur die offensichtlichen Fehler der Vereinsgeschichte bearbeitet!

Im August 2011 übergab mir Familie Ptacek die Vereinsunterlagen von Frohsinn Blumenhagen. Daraus für das geplante Jubiläum im September eine Festschrift zum 125-jährigen Bestehen des Vereins zu erstellen, war die Zeit zu kurz. Aus heutiger Sicht, vielleicht auch besser so, denn wohlmöglich wäre alles auf der „Schiene“ 1886 weitergegangen. Auf der Jubiläumsfeier war meinerseits eine Jubiläumsschrift 125 Jahre Gesangverein mit Anhang der Feierlichkeiten angekündigt worden.

Die Resultate der Recherchen in den Vereinsunterlagen überraschten mich dann doch!

1. Unbestritten ist, dass Junglehrer Brüggemann zu Weihnachten 1885 ein Singen in der Kapelle Blumenhagen aufführte.
2. Außer über dieser Aufführung gibt es keine weiteren Hinweise von Singen oder anderer Veranstaltungen. Anfang 1887 wurde Brüggemann schon wieder versetzt.
3. Es war Lehrer Karl Riefling der im Februar 1893 den Gesangverein ins Leben rief. Darüber gibt es auch einen Eintrag in der Schulchronik (1877-1908).
4. Die Festschrift zum 60-jährigen Jubiläum gibt auch die Namen der Gründer wieder.
5. Erst in der Festschrift von 1961 taucht erstmals der Hinweis zur Gründung 1886 auf und der Verein feiert das 75-jährige Bestehen. Der eigentliche „Gründungsvater“ von 1893, Karl Riefling war 1951 verstorben und Widerspruch somit ausgeschlossen.
6. Sollte also die nachträglich angedachte Jubiläumsschrift 125 Jahre erstellt werden, musste auch dieser Kenntnisstand explizit mit aufgenommen werden. „So verblieb diese Arbeit in der Versenkung“.
7. Herr Wolfgang Welge kündigte 2022 eine Vereinsbeschreibung/Chronik an und die daraus resultierende Entwicklung, ist meinerseits ausführlich dargestellt und kann im Internet: www.blumenhagen.info/ auf der ehemaligen Seite – Termine – nachgelesen werden. Im August 2023 konnte ich durch einen Zufall, Einsicht in das Werk der Vereinsgeschichte von Wolfgang Welge „Im Laufe der Jahre.....“ – Der Versuch einer Vereinsbeschreibung, nehmen. Der Titel ist zutreffend, dem kann nicht widersprochen werden. Ob Wolfgang Welge, dem Verein und sich damit einen Gefallen erwiesen hat? Die Zeit wird es zeigen.....
8. Sollte dennoch einmal eine neue Geschichte des Vereins herausgegeben werden – dann bitte, aber mit einem Hinweis der klar benennt, warum ab 1961 der Verein das Gründungsjahr mit 1886 angibt. Es wäre eine ehrliche Geste und den „Gründungsvätern“ von 1893 gerecht.

Welge plant wohl eine weitere Veröffentlichung über seinen Heimatort – nun, ich bin sehr gespannt darauf!